

Vorwort zur zweiten Auflage

In den letzten drei Jahren seit der ersten Auflage erfolgten einige Änderungen der Rechtslage und Rechtsprechung in Österreich, die wesentliche Überarbeitungen der Lösungen der Fallstudien erforderlich gemacht haben. Die umfassendste Überarbeitung ergab sich durch das RÄG 2014, das für Geschäftsjahre gilt, die nach dem 31.12.2015 beginnen. Das Konzept der ersten Auflage wurde in der Neuauflage grundsätzlich beibehalten und die durch das RÄG 2014 eingetretenen Änderungen wurden vollständig in den Fallstudien berücksichtigt. Ebenso sind die steuerlichen Neuerungen einschließlich des Steuerreformgesetzes 2015/16 in der neuen Auflage erfasst.

Krems, Mai 2017

*Alexandra Kuhnle-Schadn
Thomas Röster*

Vorwort zur ersten Auflage

Das vorliegende Buch hat sich zum Ziel gesetzt, die Bilanzierung in ihrer Gesamtheit darzustellen mit Fallbeispielen, die auf „übliche“ Bilanzierungsfälle fokussieren. Es handelt sich daher bei den Beispielunternehmen auch um kleine und mittlere Unternehmen. Da in der Ausbildung aufgrund der Vielzahl an Bilanzierungs- und Steuerrechtsthemen häufig der Gesamtzusammenhang verloren geht, soll in den vorliegenden Fallstudien beispielhaft die Bilanzierung ausgehend von der Saldenliste – sozusagen nach Beendigung der laufenden Buchhaltung – bis zur fertigen Gewinn- und Verlustrechnung und Bilanz dargestellt werden. Es erfolgt die vollständige Bilanzierung des jeweiligen Beispielunternehmens unter Berücksichtigung steuerrechtlicher Aspekte und immer mit ausführlichen Erläuterungen. Diese Erläuterungen ermöglichen eine sehr gute Verschmelzung von Theorie und Praxis. Ein Buch in dieser Form liegt – wie wir meinen – noch nicht vor und versteht sich damit als Ergänzung zu vorliegender Bilanzierungs- und Steuerrechtsliteratur.

Das Buch wendet sich an Studierende des Rechnungswesens und des Steuerrechts (sowohl an Universitäten als auch an Fachhochschulen), die zur Wiederholung der Inhalte bzw um die Bilanzierung in ihrer Gesamtheit „zu erleben“, Beispiele mit Lösungen suchen. Das vorliegende Werk richtet sich aber auch an Praktiker, die Übungsmaterial bzw Material zur Vertiefung bzw zur Erlangung eines Gesamtverständnisses vermissen. Zu nennen wären hier beispielhaft Steuerberater-Berufsanwörter, angehende Bilanzbuchhalter, Führungskräfte und Mitarbeiter des Rechnungswesens bzw Controlling-Verantwortliche in Klein- und Mittelunternehmen. Für Einsteiger in die Buchhaltung und Bilanzierung ist das Buch weniger geeignet.

In diesem Zusammenhang möchten wir darauf hinweisen, dass es nicht notwendig ist, jede Fallstudie in ihrer Gesamtheit zu lesen, sondern dass das Buch hervorragend zur Übung einzelner Bilanzierungsfälle geeignet ist. Nach dem Inhaltsverzeichnis wird aus diesem Grund ein tabellarischer Überblick über die in einzelnen Fallstudien angewandte Theorie gegeben, damit ein selektives Erarbeiten und Üben spezieller Bilanzierungsinhalte einfacher möglich ist.

Die Fallstudien haben alle denselben Aufbau: Es erfolgt eine Vorstellung des Unternehmens und der Bilanzierungsausgangssituation. Dazu wird eine Saldenliste zur Verfügung gestellt und werden relevante Angaben zur Bilanzierung inklusive steuerrechtlicher Aspekte gegeben. Die anschließende Musterlösung enthält sämtliche erforderliche Buchungen samt Nebenrechnungen und – falls erforderlich – steuerlicher Mehr-Weniger-Rechnung, Anlagenspiegel, Erläuterungen zur Körperschaftsteuer-Ermittlung und abschließender Bilanz und Gewinn- und Verlustrechnung. Es werden auch einzelne Bilanzansätze näher erläutert.

Entstanden ist das vorliegende Werk aus einer erfolgreichen Lehrveranstaltung, in deren Rahmen wir diese Fallstudien durch fächerübergreifende Zusammenarbeit entwickelt haben. Aufgrund des äußerst positiven Feedbacks und der hohen Motivation der Studierenden und der hervorragenden Lernergebnisse, die im Rahmen der Lehrveranstaltung wegen des höheren Komplexitätsniveaus erreicht werden konnten, war es uns ein Anliegen, diese Fallstudien einem breiteren interessierten Publikum zur Verfügung zu stellen.

Die vorliegenden Fallstudien sind bereits alle auch von Studierenden „getestet“ und anschließend weiterentwickelt worden. Darüber hinaus sind wir selbstverständlich für weiterführenden Ideen und Anregungen offen.

*Alexandra Kuhnle-Schadn
Thomas Röster*